



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Bezugspf. (pro Monat) f. Mitgli. ein Stk. :: Titelseite (nur ganz) Mitgli. 100.-, Nichtmitgl. 200.- Postenl. weit. Stück zum eig. Bedarf ab. Leipzig ob. Post- überweil. 2.50. Nichtmitgl. 6.-. Bei der Post bestellt 50.- x - Bd. Bezieher haben die Portokosten u. Versandgebühren zu entrichten. Einzel-Nr. Mitgli. 0.15, Nichtmitgl. 0.30. - Umfang e. S. 360 vierseitig. Petitteil. - Mitgliederpreis: Die Seiten 0.15, 1/2 S. 50.-, 1/4 S. 26.-, 1/8 S. 13.25. Nichtmitgl. Preis: Die Seiten 0.30, 1/2 S. 100.-, 1/4 S. 52.-, 1/8 S. 26.50. :: Bank: ADCA, Leipzig - Postscheck-Konto: 13463 - Fernspr.: Sammel-Nr. 70856

Eigenamt des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 195.

Leipzig, Mittwoch den 20. August 1924.

91. Jahrgang.

Dem buchhändlerischen Mangel an **rechtsgerichteten politischen Werken von bleibendem literarischen Wert** steht die Nachfrage des geistig und politisch interessierten Publikums gegenüber. Halten Sie für solche Käufer stets auf Lager:

Moeller van den Bruck Das dritte Reich

261 Seiten. Großklotz. Kartoniert. Preis M. 5.-

Partie 7/6. 40% Rabatt.

Aus dem Urteil der Presse:

„Deutsches Offiziersblatt“:

Wenn man heute allenthalben von Oswald Spengler und seinem „Untergang des Abendlandes“ spricht, so sollte man das gleiche mit van den Brucks „Dritten Reich“ tun. Jeder, der für sich nationale Gesinnung und eine Bildung in Anspruch nimmt, die sich vom Horizont reicher Vergangenheit losgelöst hat, sollte das „Dritte Reich“ nicht nur lesen, sondern in seinen Tiefen durchdringen. Das Buch ist grundlegend, umstürzend, zerstörend, aufbauend. Mehr, das Buch ist ein Wademecum aller, die noch ein „Gewissen“ haben, ein Wademecum gegen den Parteifrevet, der zwei Reiche ruinierte, ein Fanal für die Partei-Zertrümmerung, ein Weg zum Dritten Reich, das erkämpft werden muß.

Vieler.

„Deutsche Zeitung“:

Hier kann man lernen, mit einer Jugend zu gehen, die fünfzehn Jahre alt war, als die Revolution über uns hereinbrach. Nicht daß Moeller dem Lebensalter nach zu dieser Jugend gehörte. Er hat schon vor dem Kriege uns wertvollste Bücher geschenkt. Aber er hat sich die wunderbare Kraft erhalten, zu fühlen wie ein Junger, und das Zeitalter der Revolution mitzuerleben als einer, der nicht sein Altes zusammenbrechen sieht, sondern die Aufgabe fühlt, ein Neues zu gestalten. Alles in allem: ein Buch, das man lesen und kaufen muß, um es zu besitzen. Solch Buch verarbeitet man nicht in zwei Wochen! Es wird uns eine Anregung bleiben, auch wenn wir es nach Jahren wieder einmal zur Hand nehmen werden. Dr. Max Maurenbrecher.

Z

Prospekte kostenlos.

Ring-Verlag G.m.b.H., Berlin W 30
Zur Herbstmesse: Bugra, 3. Stock, Stand 239